

Bericht 5: Zusätzliche Windenergiegebiete (Ergänzung 2)

Vorbemerkung

Die Regionalversammlung hat auf der 101. Sitzung am 25. November 2025, der 102. Sitzung am 11. März 2026 und der 103. Sitzung am 28. April 2026 diverse Abwägungsentscheidungen zu Windenergiegebieten getroffen. Neben räumlichen Änderungen der Vorranggebiete aus dem 1. Entwurf zur Neuauflistung des Regionalen Entwicklungsplanes Altmark (REP Altmark 2027) wurden insbesondere die Streichung des Vorranggebietes Nr. XXVIII "Seehausen", die Aufnahme von zwei zusätzlichen Windenergiegebieten aus der kommunalen Bauleitplanung sowie die Aufnahme von drei weiteren neuen Windenergiegebieten beschlossen (→ siehe Tabelle 1 und 2). Im Ergebnis fehlen noch **mindestens ca. 380 ha** Windenergiegebiete, um das regionale Teilflächenziel für 2027 gemäß § 9a Landesplanungsgesetz Sachsen-Anhalt zu erreichen (→ siehe Tabelle 3).

Vor diesem Hintergrund hat die Regionalversammlung auf der 103. Sitzung beschlossen, die bereits im Rahmen der 102. Sitzung abgelehnten Abwägungsempfehlungen der Geschäftsstelle erneut zu betrachten. Darüber hinaus ist der Antrag 2 von Herrn Wiese vom 2. April 2026 auf der 103. Sitzung wegen des Mitwirkungsverbotes von Herrn Wiese zurückgestellt worden. Gleichzeitig hat Herr Sieler mit Schreiben vom 8. Mai 2026 beantragt, die auf der 103. Sitzung beschlossene Erweiterung des Vorranggebietes Nr. XVI "Hüselitz" zu streichen. Ferner soll eine formale Abwägungsentscheidung zu den angeregten Flächen N-102 bis N-105 (Uenglingen) herbeigeführt werden. Die Flächen waren durch die Geschäftsstelle im Vorfeld der 102. Sitzung als Vorranggebiet für Windenergienutzung empfohlen wurden (→ siehe Bericht 3 vom 24. Februar 2026). Aufgrund von Bedenken des Flugplatzbetreibers und der Oberen Luftfahrtbehörde wurde die Abwägungsempfehlung im Rahmen der Sitzung geändert. Eine formale Abstimmung hat bisher nicht stattgefunden. Im Übrigen wurde die Geschäftsstelle damit beauftragt, eine Prioritätenliste für die weiteren möglichen Windenergiegebiete zu erarbeiten.

Tabelle 1: Übersicht über die Änderung der Vorranggebiete gegenüber dem 1. Entwurf (Stand: 29. April 2026)

Nr.	Bezeichnung	1. Entwurf Fläche [ha]	2. Entwurf Fläche [ha]	Veränderung Fläche [ha]
I	Chüden, Stappenbeck	139	146	7
II	Liesten, Jeggeleben	277	303	25
III	Cheine	211	228	17
IV	Nettgau	129	72	-56
V	Jübar	100	122	22
VI	Neuferchau	415	447	33
VII	Sichau	41	44	3
VIII	Kakerbeck	239	134	-105
IX	Badel	150	135	-16
X	Zethlingen	125	142	17
XI	Fleetmark	385	277	-108
XII	Jeetze, Brunau	350	363	13

Nr.	Bezeichnung	1. Entwurf Fläche [ha]	2. Entwurf Fläche [ha]	Veränderung Fläche [ha]
XIII	Gardelegen	196	229	33
XIV	Kassieck, Lindstedt	343	447	104
XV	Mechau	24	25	1
XVI	Hüselitz	1.044	931	-113
XVII	Badingen, Querstedt	36	34	-2
XVIII	Arneburg, Sanne	273	285	12
XIX	Baben, Bertkow, Hohenberg-Krusemark	632	623	-10
XX	Erxleben	383	411	27
XXI	Schinne, Grassau	474	416	-58
XXII	Krevese	358	333	-25
XXIII	Gagel	445	426	-19
XXIV	Storbeck	217	241	24
XXV	Bismark, Büste, Dobberkau	366	368	1
XXVI	Garlipp	210	193	-17
XXVII	Pollitz	85	99	14
XXVIII	Seehausen	33	0	-33
XXIX	Tangerhütte	125	125	0
XXX	Cobbel	158	156	-2
XXXI	Sydow	191	124	-68
XXXII	Fischbeck	230	234	5
N-120	Groß Schwechten	0	75	75
N-126	Hohenhenningen	0	79	79
N-135	Dambeck	0	93	93
N-169	Jeseritz	0	69	69
N-183	Havelberg	0	158	158
	insgesamt	8.385	8.588	203

Tabelle 2: Übersicht über die Änderung der Vorbehaltsgebiete gegenüber dem 1. Entwurf (Stand: 29. April 2026)

Nr.	Bezeichnung	1. Entwurf Fläche [ha]	2. Entwurf Fläche [ha]	Veränderung Fläche [ha]
1	Chüden, Stappenbeck	32	35	3
2	Zethlingen	48	0	-48
3	Garlipp	14	36	22
4	Schinne, Grassau	38	47	9
5	Havelberg	613	49	-564
6	Iden	203	0	-203
N-120	Groß Schwechten	0	134	134
N-126	Hohenhenningen	0	136	136
N-135	Dambeck	0	35	35
N-169	Jeseritz	0	33	33
	Bismark, Büste, Dobberkau	0	216	216
	Nettgau	0	51	51
	insgesamt	948	773	-175

Tabelle 3: Zwischenbilanz (Stand: 29. April 2026)

Bezugsgröße	Fläche [ha]
Regionale Teilflächenziele*	
Planungsregion	471.884
SOLL (2027)	8.966
SOLL (2032)	10.853
Anrechenbare Flächen°	
Vorranggebiete aus dem 1. Entwurf nach Änderung (31)	8.114
Zusätzliche Vorranggebiete aus der kommunalen Bauleitplanung~ (2)	237
Weitere Vorranggebiete aus dem Beteiligungsverfahren (3)	238
IST (Vorranggebiete insgesamt) (36)	8.588
Nicht anrechenbare Flächen°	
Vorbehaltsgebiete aus der kommunalen Bauleitplanung+ (3)	237
Sonstige Vorbehaltsgebiete (8)	536
Vorbehaltsgebiete insgesamt (11)	773
weitere in Aufstellung befindliche Bauleitpläne# (4)	961
* gemäß Anlage zu § 9a Landesplanungsgesetz Sachsen-Anhalt ° gemäß § 4 Windenergieflächenbedarfsgesetz ~ Flächennutzungsplan (Konsenzvariante) der Stadt Havelberg (207 ha) Bebauungsplan "Windpark Hohenhenningen" der Stadt Klötze (212 ha) + einschließlich Bebauungsplan "Windpark Gladdenstedt - Nettgau" der Gemeinde Jübar (124 ha) # Bebauungsplan "Windpark Mechau Nord/Jackon" der Stadt Arendsee (78 ha) Bebauungsplan "Windpark Diesdorf" der Gemeinde Flecken Diesdorf (250 ha) Bebauungsplan "Windpark Iden" der Gemeinde Iden (201 ha) Bebauungsplan "Windpark Wust" der Gemeinde Wust-Fischbeck (432 ha)	

Vorgehen

1. Beratung offener Anträge von Mitgliedern der Regionalversammlung
2. Beratung von abgelehnten Abwägungsempfehlungen der Geschäftsstelle aus der 102. Sitzung
3. Beratung von weiteren angeregten Flächen für die Windenergienutzung

Zu 1. Beratung offener Anträge von Mitgliedern der Regionalversammlung

1.1 Antrag von Herrn Wiese zur Erweiterung des Vorranggebietes Nr. XXII "Krevese"

Mit Schreiben vom 2. April 2026 hat Herr Wiese die Vergrößerung des Vorranggebietes Nr. XXII "Krevese" um Bereich nordöstlich der Ortslage Stapel beantragt (→ vgl. Abbildung 1). Der in Rede stehende Bereich war im Rahmen der 102. Sitzung aus dem Vorranggebiet wegen der Betroffenheit des zentralen Prüfbereiches um einen Rotmilan-Brutplatz und von Waldflächen herausgenommen worden. Das Gebiet wurde nachfolgend im Westen an den Waldflächen als nachvollziehbare topographisches Geländemerkmal abgegrenzt. Über den Antrag von Herrn Wiese wurde wegen des angezeigten Mitwirkungsverbotes im Rahmen der 103. Sitzung nicht abgestimmt. Insofern ist der Antrag noch zu beraten und abzustimmen. Die Größe der beantragten Fläche beträgt ca. 15 ha. Ohne die Anteile im zentralen Prüfbereich um einen Rotmilan-Brutplatz würden ca. 10 ha verbleiben.



Abbildung 1: Darstellung der beantragten Erweiterungsfläche (rot umrandet) sowie von zentralen Prüfbereichen um Brutplätze von kollisionsgefährdeten Brutvogelarten (hellgrün) sowie Abstandserfordernissen ab der Bundesautobahn (BAB) 14 (rot - Anbauverbotszone, orange - Anbaubeschränkungszone, gelb - Rotorblattlänge)

1.2 Antrag von Herrn Sieler zur Streichung der Erweiterung des Vorranggebietes Nr. XVI "Hüselitz"

Im Rahmen der 103. Sitzung hat die Regionalversammlung dem Antrag von Herrn Wiese zur Erweiterung des Vorranggebietes für Windenergienutzung Nr. XVI "Hüselitz" um einen ca. 208 ha großen Bereich östlich der Ortslage Vinzelberg zugestimmt (→ siehe Abbildung 2).

Mit Schreiben vom 8. Mai 2026 hat Herr Sieler (Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal) Bedenken gegen die Entscheidung geäußert und beantragt, den Antrag von Herrn Wiese erneut zu behandeln bzw. die Erweiterung des Vorranggebietes Nr. XVI "Hüselitz" wieder zu streichen. Maßgeblich seien Abwägungsfehler bzw. die fehlende Begründung für das Abweichen von den regionalplanerischen Kriterien in diesem Fall. Wegen der Details wird auf den Antrag von Herrn Sieler verwiesen.

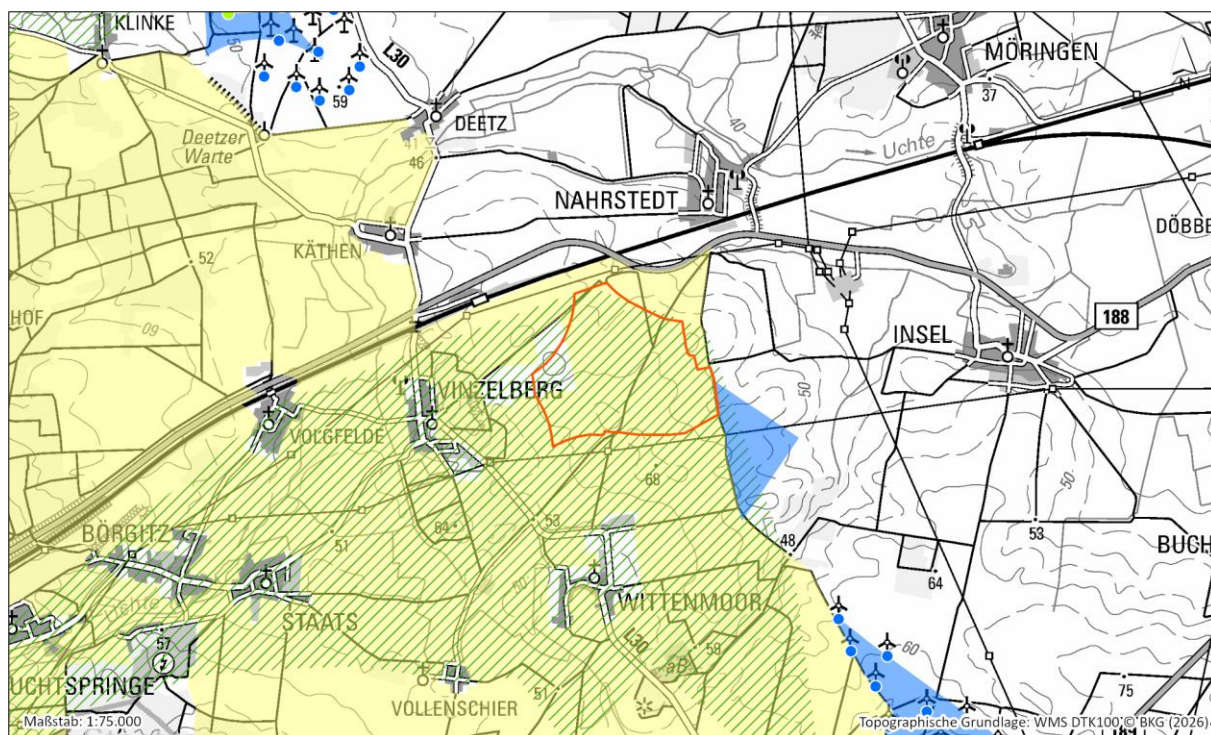


Abbildung 2: Darstellung der mit Antrag vom 11. März 2026 beantragten Erweiterung (rote Linie) des Vorranggebietes für Windenergienutzung Nr. XVI "Hüselitz" (blau) mit Kennzeichnung des Landschaftsschutzgebietes "Uchte-Tangerquellen und Waldgebiete nördlich Uchtsprünge" (gelb) und des Vorbehaltsgebietes für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems Nr. 19 "Niederungen der Altmark" gemäß LEP LSA (2. Entwurf) (grün schraffiert)

Zu 2. Beratung von bereits abgelehnten Abwägungsempfehlungen der Geschäftsstelle

Im Rahmen der 102. Sitzung der Regionalversammlung wurde die Änderung von Vorranggebieten aus dem 1. Entwurf des REP Altmark 2027, die Aufnahme von zusätzlichen Windenergiegebieten aus laufenden Bauleitplanverfahren sowie die Aufnahme weiterer solitärer Windenergiegebiete beraten. Grundlage hierfür waren die Abwägungsempfehlungen der Geschäftsstelle (→ RV102/7-1.2 bis 7-1.5). Die Regionalversammlung ist den Abwägungsempfehlungen in mehreren Fällen nicht gefolgt (→ siehe Tabelle 4).

Tabelle 4: Übersicht über abgelehnte Abwägungsempfehlungen der Geschäftsstelle in der 102. Sitzung

Anregung				Abwägung		Bemerkung
Rang	Nr.	Bezeichnung	Fläche [ha]	Vorrang [ha]	Vorbehalt [ha]	
	XXVIII	Seehausen	33*	35	0	Vorranggebiet (1. Entwurf)
	N-130	Henningen - Dähre	106	67	0	um Wald reduziert
	N-201	Windpark Diesdorf	250	250	0	Bebauungsplan (Vorentwurf)
	N-202	Windpark Iden	203	201	0	Bebauungsplan (Vorentwurf)
		insgesamt	591	553	0	

Zwischenzeitlich haben die Geschäftsstelle diverse Schreiben erreicht, in denen Bedenken gegenüber den Abwägungsentscheidungen und gegenüber den verbleibenden Suchräumen geäußert wurden. Darüber hinaus wurden auch neue Flächenvorschläge eingereicht. Die Schreiben wurden den Mitgliedern der Regionalversammlung zur Kenntnis gegeben. Unter Berücksichtigung der Abwägungsergebnisse der 103. Sitzung und der weiterhin bestehenden Diskrepanz gegenüber den regionalen Teilflächenzielen sollen die abgelehnten Abwägungsempfehlungen der Geschäftsstelle erneut beraten werden. Wegen der Details wird auf Berichte 1 bis 3 vom 24. Februar 2026 verwiesen (→ RV102/7-1.3 bis 7-1.5). Abweichend davon werden aus Gründen der Gleichbehandlung bei der Fläche N-130 "Henningen - Dähre" die Waldbereiche (> 5 ha) ausgespart (→ siehe Abbildung 3). Hierdurch reduziert sich das mögliche Vorranggebiet von 103 ha auf ca. 67 ha.

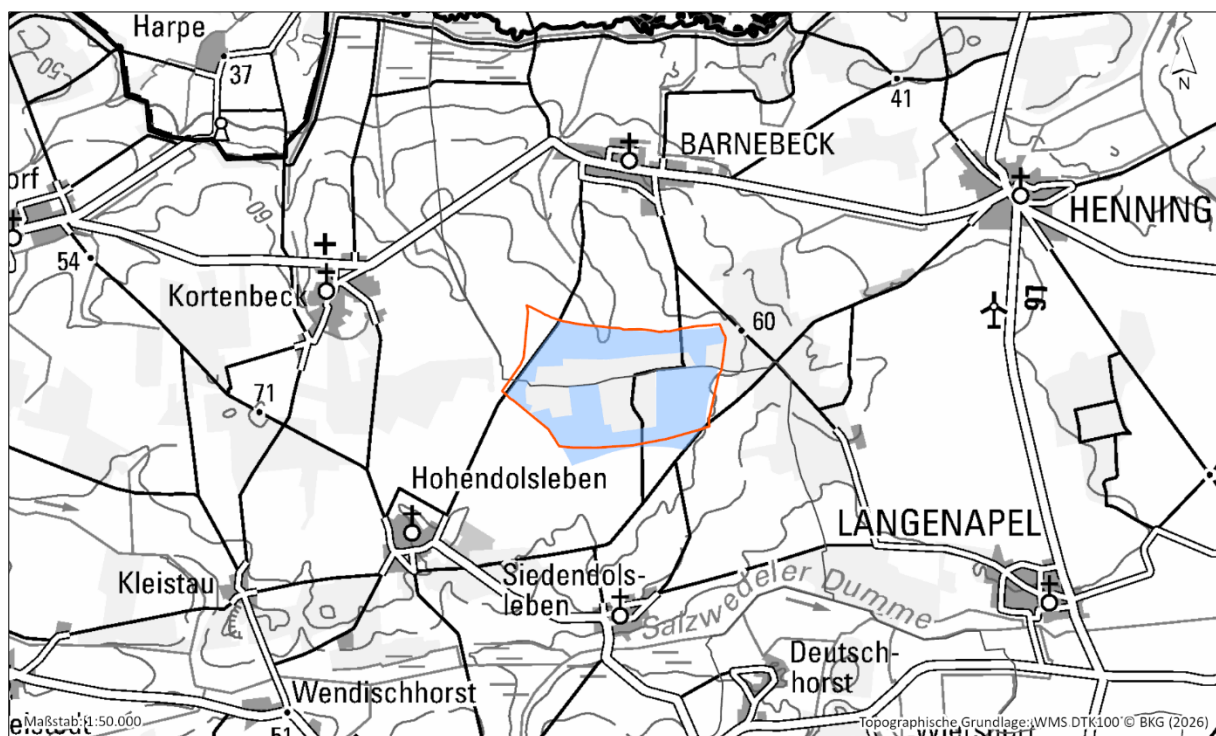


Abbildung 3: Darstellung der angeregten Fläche N-130 "Henningen - Dähre" (rot) und eines möglichen Vorranggebietes für Windenergienutzung (blau) - Abwägungsvorschlag vom 24. Februar 2026 reduziert um Wald (> 5 ha)

Zu 3. Beratung von weiteren angeregten Flächen für die Windenergienutzung

3.1 Uenglingen (N-102 bis N-104)

Im Bereich zwischen Uenglingen und Möringen im Gebiet der Hansestadt Stendal wurden im Rahmen des 1. Beteiligungsverfahrens vier Teilflächen um die geplante Trasse der Bundesautobahn A14 und die Bahnstrecke Stendal - Salzwedel als zusätzliche Vorranggebiete für die Windenergienutzung angeregt. Diese sind unter den Nummern N-102 bis N-105 erfasst und bewertet worden. Die Geschäftsstelle hatte zunächst die Aufnahmen von Teilflächen als ein zusammenhängendes Vorranggebiet im Umfang von 441 ha empfohlen. Im Bericht 3 vom 24. Februar 2026 (→ RV102/7-1.5) wird insbesondere ausgeführt, dass die Obere Luftfahrtbehörde Anträgen zur Errichtung von Windenergieanlagen innerhalb des Baubeschränkungsgebietes B des Verkehrslandeplatzes Stendal-Borstel zugestimmt hätte.

Der Flugplatzbetreiber hat nach Veröffentlichung der Sitzungsunterlagen mit zwei Schreiben vom 27. Februar 2026 und 4. März 2026 Bedenken gegen die Abwägungsvorschläge geäußert und darauf hingewiesen, dass die Ausführungen nicht korrekt sind. Flugplatzbetreiber und Hansestadt Stendal haben der Geschäftsstelle Schreiben der Oberen Luftfahrtbehörde zur Kenntnis gegeben.

Insofern hatte die Deutsche Flugsicherung GmbH im Rahmen von gutachterlichen Stellungnahmen gegenüber der Oberen Luftfahrtbehörde Sachsen-Anhalt keine Bedenken gegen die Errichtung der Windenergieanlagen geäußert und deren Genehmigungsfähigkeit in Aussicht gestellt. Die Obere Luftfahrtbehörde hat gegenüber mehreren Antragstellern jedoch keine Zustimmung erteilt und Bedenken gegen die Errichtung von Windenergieanlagen innerhalb des Baubeschränkungsgebietes geäußert.

Vor diesem Hintergrund wurde der Abwägungsvorschlag kurzfristig geändert und im Rahmen der 102. Sitzung mündlich erläutert (→ siehe Präsentation vom 11. März 2026). Dabei wurde neben der Betroffenheit des gegenwärtigen Baubeschränkungsgebietes auch die mögliche Entwicklung des Flugplatzes und perspektivische Umstellung des Flugbetriebes auf den Instrumentenflug angeführt.

Hiergegen haben wiederum Vorhabenträger und Grundeigentümer mit sieben Schreiben vom (9. März 2026, 9. April 2026, 6. Mai 2026, 7. Mai 2026 und 11. Mai 2026) bzw. einer Tischvorlage zur 103. Sitzung der Regionalversammlung vom 28. April 2026 Bedenken vorgebracht und die Aufnahme der Flächen N-102 bis N-104 als Vorranggebiet für Windenergienutzung und als Beschleunigungsgebiet gefordert. Die angeregte Fläche N-105 wurde nicht weiter aufrechterhalten.

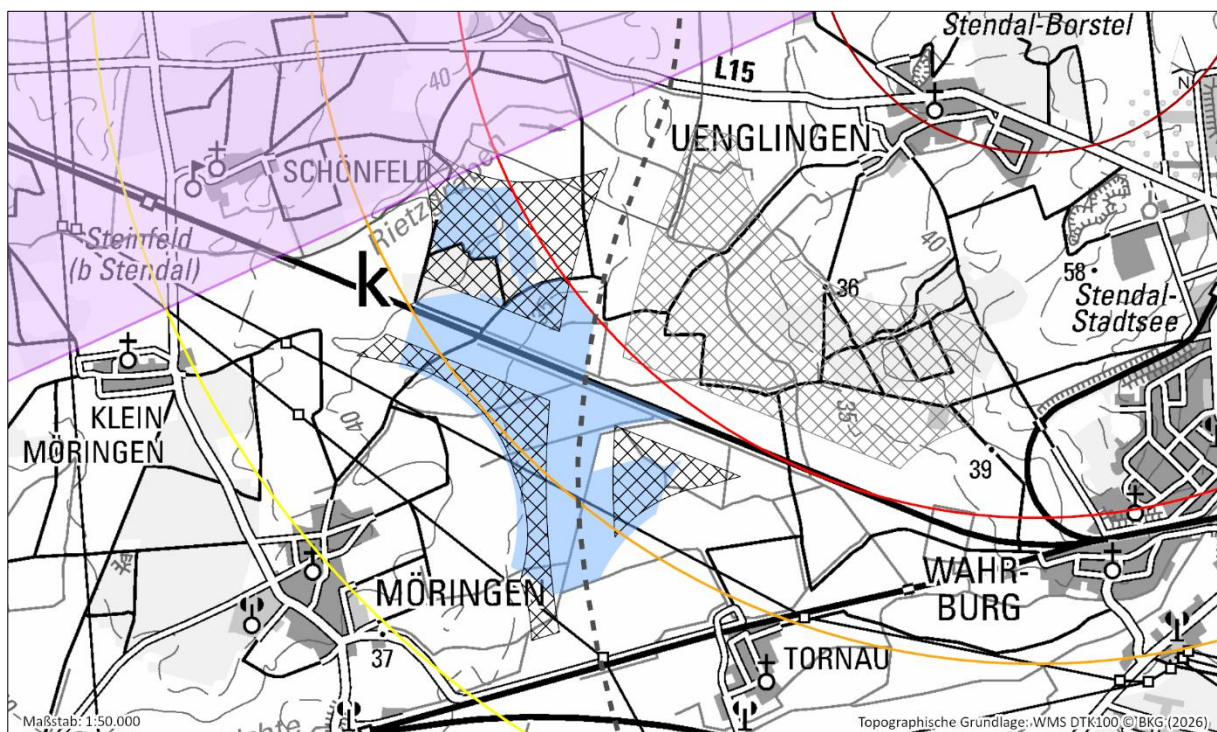


Abbildung 4: Darstellung der angeregten Flächen N-102 bis N-104 (schwarz schraffiert) und N-105 (grau schraffiert), eines möglichen Vorranggebietes für Windenergienutzung (blau) unter Beachtung eines Mindestabstandes von 4 km um den Bezugspunkt des Verkehrslandeplatzes Stendal-Borstel (rote Linie) und des Anflugsektors (violett) sowie Kennzeichnung des beschränkten Bauschutzbereiches (dunkelrote Linie), des Baubeschränkungsgebietes Klasse B mit den Horizontalflächen von 5 km (orange Linie) und 6,5 km (gelbe Linie) und der BAB 14 (grau gestrichelte Linie)

Unter Berücksichtigung dessen wurde durch die Geschäftsstelle ein gegenüber dem ursprünglichen Abwägungsvorschlag geändertes mögliches Windenergiegebiet identifiziert (→ siehe Abbildung 4). Hierbei werden entsprechend § 17 Luftverkehrsgesetz ein Mindestabstand von 4 km um den Flugplatzbezugspunkt des Verkehrslandesplatzes Stendal-Borstel sowie der Anflugsektor freigehalten. Darüber hinaus werden Waldbereiche (> 5 ha) sowie der Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 44/24 "Agri-Solarpark Tornau-Dammstücke" der Hansestadt Stendal ausgespart. Im Ergebnis ergibt sich so ein mögliches Vorranggebiet mit einer Fläche von ca. 229 ha. Die Obere Luftfahrtbehörde wurde mit Schreiben vom 6. Mai 2026 um fachliche Bewertung gebeten. Eine Stellungnahme liegt noch nicht vor.

3.2 Weitere mögliche Windenergiegebiete

Für die Auswahl der zusätzlichen Vorranggebiete wurden für die 103. Sitzung die bereits bewerteten solitären Flächen weiter differenziert. Wegen der Details wird auf Bericht 4 vom 9. April 2026 verwiesen (→ RV103/7-4). Ausgehend davon wurde von der Geschäftsstelle empfohlen, vier zusätzliche Flächen in den 2. Entwurf des REP Altmark 2027 aufzunehmen. Darüber hinaus wurden 18 weitere mögliche Vorranggebiete identifiziert. Die Geschäftsstelle wurde nachfolgend beauftragt, für diese Flächen eine Priorisierung vorzunehmen.

Die Priorisierung erfolgt im Rahmen einer abwägenden Gesamtbetrachtung unter besonderer Würdigung folgender Aspekte:

- Größe des Gebietes (Bevorzugung größerer Gebiete)
- verbleibende Restriktionen (insbesondere Artenschutz)
- gerechte Lastenverteilung (Anteil der Windenergienutzung im Gemeindegebiet sowie vorhandene und geplante Windparke im Umkreis von 10 km)

Vor diesem Hintergrund werden im Folgenden die Steckbriefe aus Bericht 4 um die benannten Aspekte ergänzt (→ siehe Anhang). Das Ergebnis bzw. die hieraus abgeleitete Rangfolge gibt Tabelle 5 wieder.

Tabelle 5: Übersicht über mögliche zusätzliche Windenergiegebiete

Anregung				Abwägung		Vorrang kumuliert [ha]
Rang	Nr.	Bezeichnung	Fläche [ha]	Vorrang [ha]	Vorbehalt [ha]	
1	N-129	Groß Garz - Leppin	368	202	31	202
2	N-171	Lichterfelde	81	65	0	266
3	N-110	Hohengöhren*	274	94	0	360
4	N-145	Grieben - Bittkau	349	58	6	418
5	N-150	Cobbel	24	25	0	443
6	N-121	Letzlingen	51	26	0	469
7	N-113	Miltern - West	713	182	74	651
8	N-131	Jahrstedt - West	196	80	24	731

Anregung				Abwägung		Vorrang kumuliert [ha]
Rang	Nr.	Bezeichnung	Fläche [ha]	Vorrang [ha]	Vorbehalt [ha]	
9	N-151	Jerchel	78	40	35	771
10	N-153	Klein Wieblitz	75	68	0	839
11	N-157	Schenkenhorst - Algenstedt - Lüffingen	116	90	24	929
12	N-154	Wistedt	75	60	0	989
13	N-116	Tangermünde - Nord	360	88	77	1.076
14	N-187	Hohentramm	93	40	49	1.116
15	N-122	Schwarzholz - Ost	93	79	0	1.195
16	N-128	Späningen	64	36	30	1.231
17	N-188	Mellin	249	259	0	1.490
18	N-118	Packebusch	122	21	0	1.511
		insgesamt (18)	3.380	1.511	349	
* teilweise Überlagerung mit N-112 "Klietz-Süd" und N-163 "Schönhausen-Nord"						

3.3 Weitere nicht berücksichtigte angeregte solitäre Flächen für die Windenergienutzung

Im Folgenden sind die weiteren angeregten solitären Flächen für die Windenergienutzung aufgeführt, die nicht als Vorranggebiete für Windenergienutzung in den zweiten Entwurf aufgenommen werden sollen, sofern die regionalen Teilflächenziele erreicht sind. Mit Ausnahme der Fläche N-109 "Baars", die im Rahmen der 103. Sitzung beraten wurde, sollen die Flächen nicht gesondert aufgerufen werden. Für jede Fläche wird ein Abwägungsvorschlag erarbeitet und im Gesamtabwägungsbericht dokumentiert. Dieser soll vor Billigung des 2. Entwurfs durch die Regionalversammlung beraten und beschlossen werden.

Tabelle 6: Übersicht über weitere nicht berücksichtigte angeregte solitäre Flächen für die Windenergienutzung

Nr.	Bezeichnung	Fläche [ha]
N-101	Solpke	1.925
N-107	Windpark Wust	432
N-109	Baars	200
N-111	Heeren - West	341
N-114	Staffelde - West	193
N-115	Storkau - West	140
N-117	Hohengrieben	460
N-119	Thielbeer	91
N-125	Groß Wismar	1.070
N-127	Mehmke	104
N-133	Schönhausen - Süd	688
N-142	Mieste	84
N-143	Altmersleben	3
N-146	Thielbeer	77

Nr.	Bezeichnung	Fläche [ha]
N-147	Siedenlangenbeck	22
N-148	Gardelegen	349
N-152	Kaulitz	120
N-155	Schenkenhorst	116
N-156	Schenkenhorst, Wiebke	658
N-158	Schenkenhorst, Algenstedt, Lüffingen	252
N-160	Osterwohle	120
N-164	Schönhausen - Süd 2	474
N-165	Jeetze	29
N-166	Jeetze	4
N-167	Jeetze	16
N-168	Jeetze	1
N-170	Kremkau - Algenstedt	420
N-173	Wistedt	69
N-174	Gr. Schwechten	51
N-175	Rochau - Schinne	108
N-180	Gerstedt	20
N-186	Wiepke	110
N-189	Wallstawe	185
	insgesamt (34)	9.209

Anhang: Steckbriefe

Datenquellen und Legende	12
N-110 Hohengöhren	13
N-113 Miltern - West	14
N-116 Tangermünde - Nord	16
N-118 Packebusch	18
N-121 Letzlingen	19
N-122 Schwarzholz - Ost	21
N-128 Späningen	23
N-129 Groß Garz - Leppin	24
N-131 Jahrstedt - West	26
N-145 Grieben - Bittkau	28
N-150 Cobbel	30
N-151 Jerchel	31
N-153 Klein Wieblitz	33
N-154 Wistedt	35
N-157 Schenkenhorst - Algenstedt - Lüffingen	37
N-171 Lichterfelde	39
N-187 Hohentramm	41
N-188 Mellin	42

Datenquellen und Legende

Karte 1: Anregung und Abwägungsvorschlag

Sachdaten:

- Stellungnehmer
- eigene Erfassung

Topographische Grundlage:

- Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) - Digitale Topographische Karte 1:100.000 (DTK100) (WMS)

Legende**Abwägung**

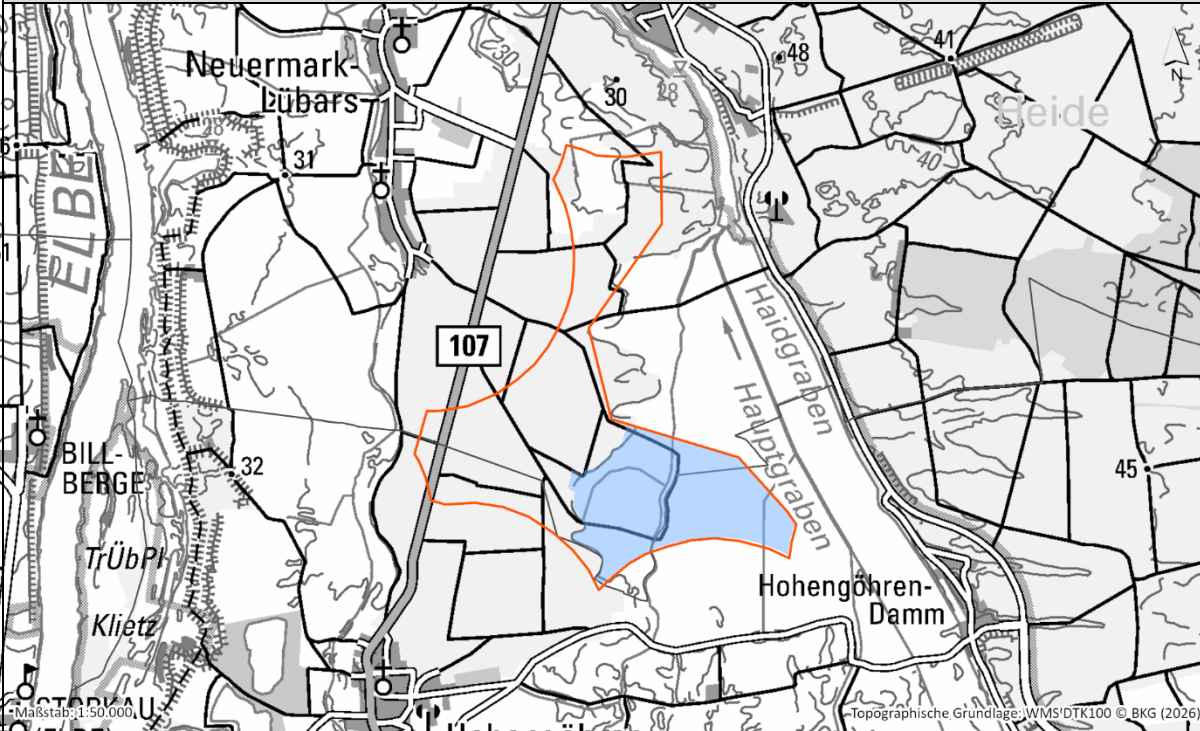
-  Vorranggebiet
-  Vorbehaltsgebiet

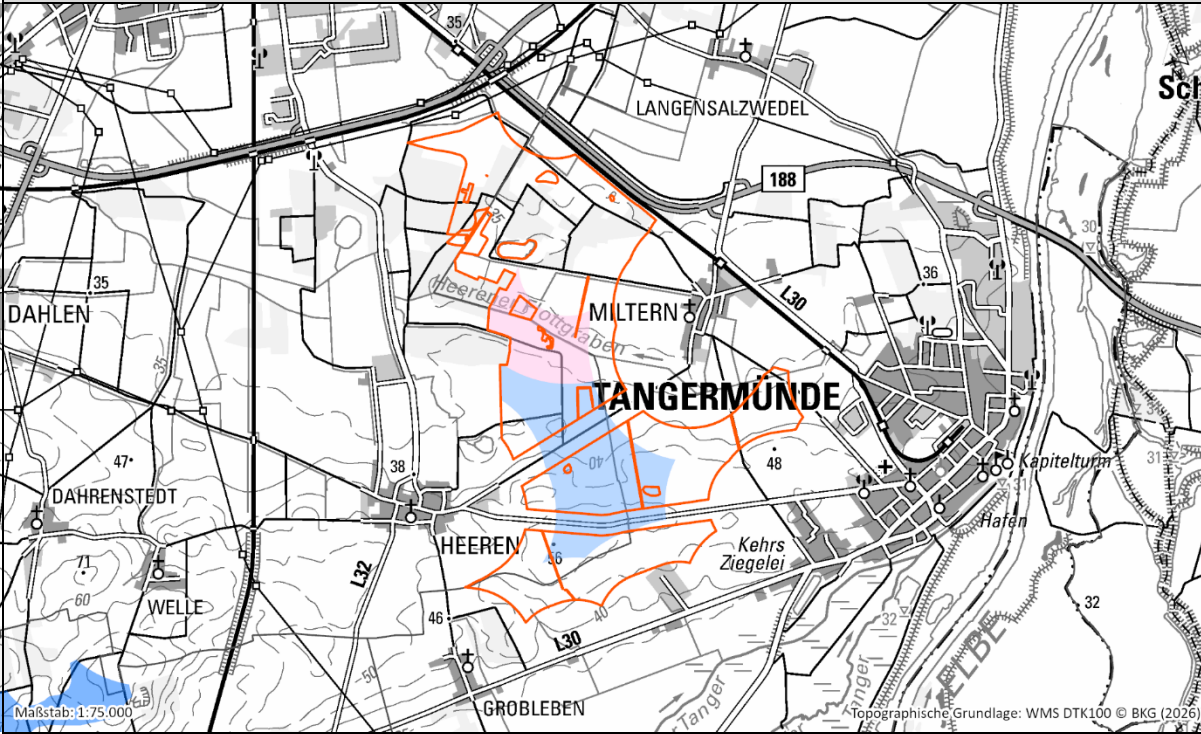
Potenzialfläche

-  Vorranggebiet
-  Vorbehaltsgebiet

Anregung

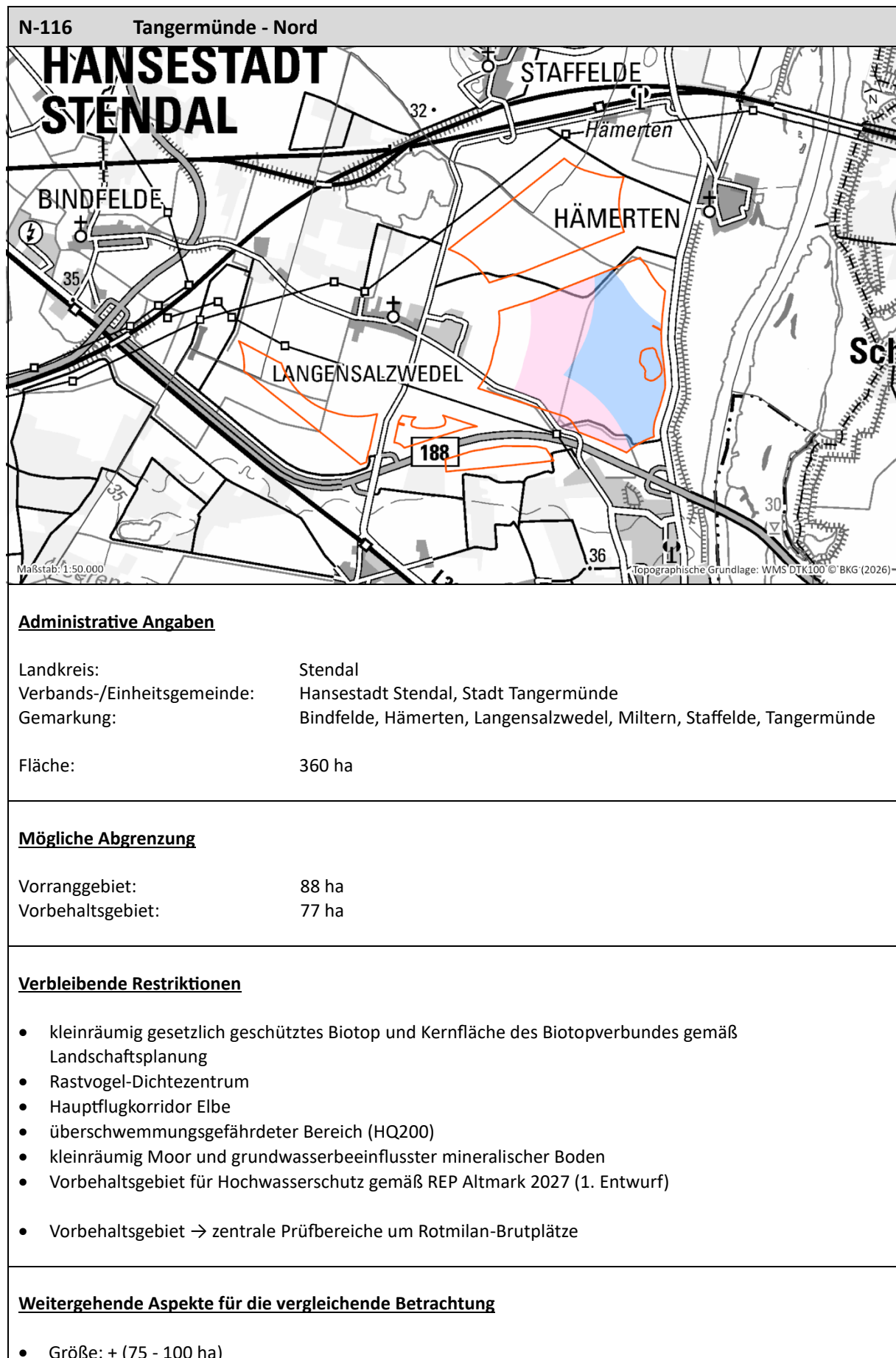
-  neues "Windgebiet"

N-110 Hohengöhren

<u>Administrative Angaben</u> Landkreis: Stendal Verbands-/Einheitsgemeinde: Elbe-Havel-Land (Klietz, Schönhausen (Elbe)) Gemarkung: Hohengöhren, Neuermark-Lübars Fläche: 274 ha
<u>Mögliche Abgrenzung</u> Vorranggebiet: 94 ha Vorbehaltsgebiet: -
<u>Verbleibende Restriktionen</u> • untergeordnet Kernflächen des Biotopverbundes gemäß Landschaftsplanung • Rastvogel-Dichtezentrum • überschwemmungsgefährdeter Bereich (HQ200) • Vorbehaltsgebiet für Hochwasserschutz gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf)
<u>Weitergehende Aspekte für die vergleichende Betrachtung</u> • Größe: + (75 - 100 ha) • Restriktionen: - (Rastvogeldichtezentrum) • Lastenverteilung: ++ (Anteil Wind: < 1%, Windparke im Umkreis: 3)

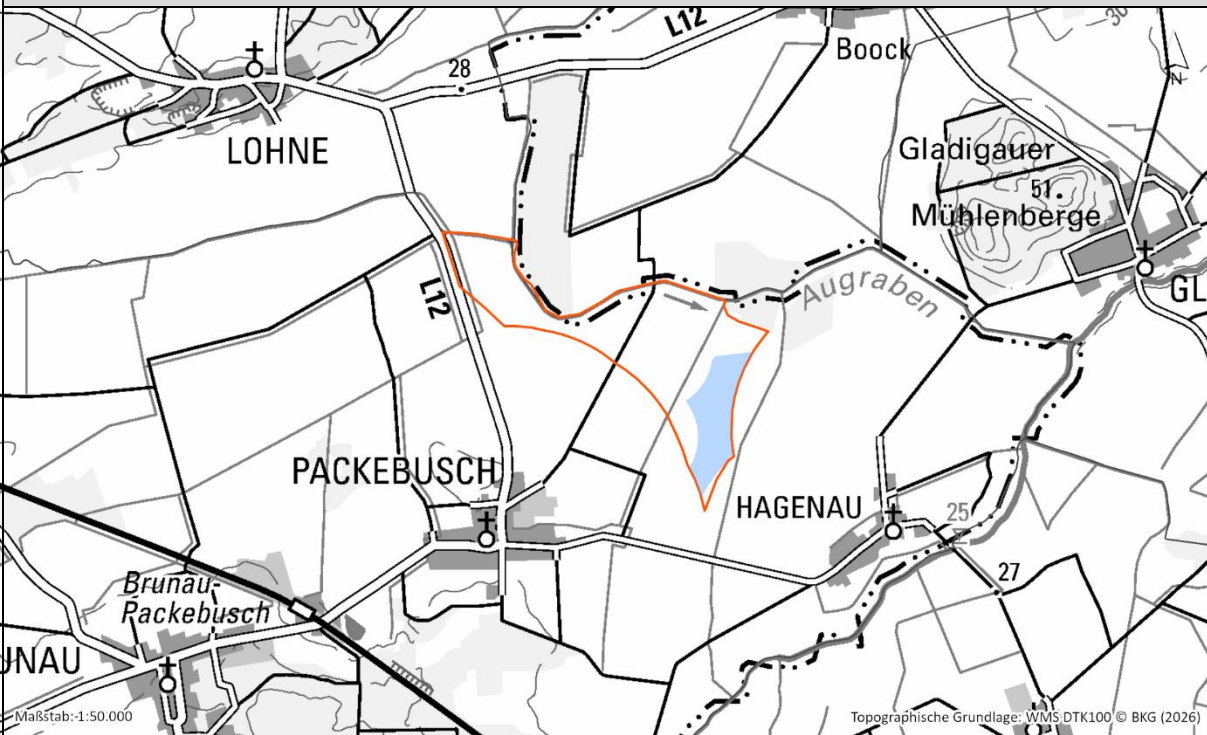
N-113 Miltern - West

<u>Administrative Angaben</u> Landkreis: Stendal Verbands-/Einheitsgemeinde: Hansestadt Stendal, Stadt Tangermünde Gemarkung: Bindfelde, Grobleben, Heeren, Miltern, Tangermünde Fläche: 713 ha
<u>Mögliche Abgrenzung</u> Vorranggebiet: 182 ha Vorbehaltsgebiet: 74 ha
<u>Verbleibende Restriktionen</u> • kleinräumig gesetzlich geschützte Biotope (< 5 ha) • teilweise Prüfbereich 1 um Kranich-Brutplatz • Rastvogel-Dichtezentrum • kleinräumig Moore und grundwasserbeeinflusste organische Böden • Vorbehaltsgebiet → zentraler Prüfbereich um Rotmilan-Brutplatz; • kleinräumig Laub- und Mischwald (< 5 ha)
<u>Sonstiges</u> • Bedenken der Stadt Tangermünde im Zusammenhang mit der denkmalgeschützten Stadtsilhouette und den städtebaulichen Entwicklungsabsichten (→ Stellungnahme vom 23.01.2026)

Weitergehende Aspekte für die vergleichende Betrachtung

- Größe: ++ (> 100 ha)
- Restriktionen: - (Rastvogel-Dichtezentrum)
- Lastenverteilung: + (Anteil Wind: < 1,9 %, Windparke im Umkreis: 3)
- Sonstiges: Bedenken der Stadt Tangermünde (Denkmalschutz, Stadtentwicklung)

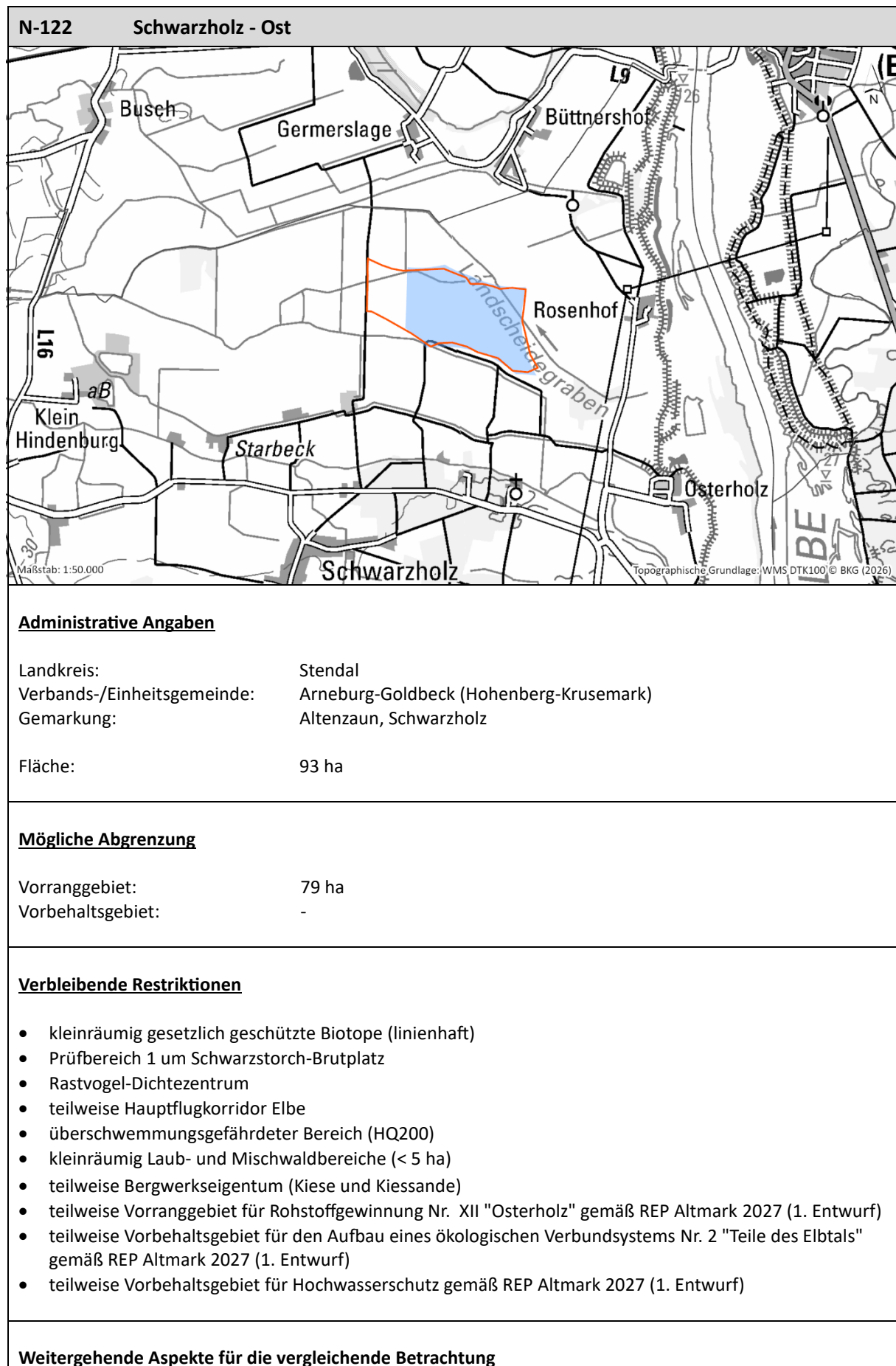


- Restriktionen: -- (Hauptflugkorridor Elbe, Rastvogel-Dichtezentrum)
- Lastenverteilung: + (Anteil Wind: < 1 %, Windparke im Umkreis: 3)

N-118	Packebusch
	
<u>Administrative Angaben</u> Landkreis: Altmarkkreis Salzwedel, Stendal Verbands-/Einheitsgemeinde: Stadt Arendsee (Altmark), Stadt Kalbe (Milde), Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark) (Altmärkische Höhe) Gemarkung: Boock, Lohne, Packebusch Fläche: 122 ha	
<u>Mögliche Abgrenzung</u> Vorranggebiet: 21 ha Vorbehaltsgebiet: -	
<u>Verbleibende Restriktionen</u> • teilweise Prüfbereich 1 um Schwarzstorch-Brutplatz und Kranich-Brutplatz • teilweise zentraler Prüfbereich um Wiesenweihe-Brutplätze • Nachttiefflugstreckensystem (NLFS) für Strahlflugzeuge der Bundeswehr • Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems Nr. 4 "Niederungen der Altmark" gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf)	
<u>Weitergehende Aspekte für die vergleichende Betrachtung</u> • Größe: -- (< 50 ha) • Restriktionen: - (Schwarzstorch, Wiesenweihe, VB ÖVS) • Lastenverteilung: -- (Anteil Wind: > 3 %, Windparke im Umkreis: 6)	

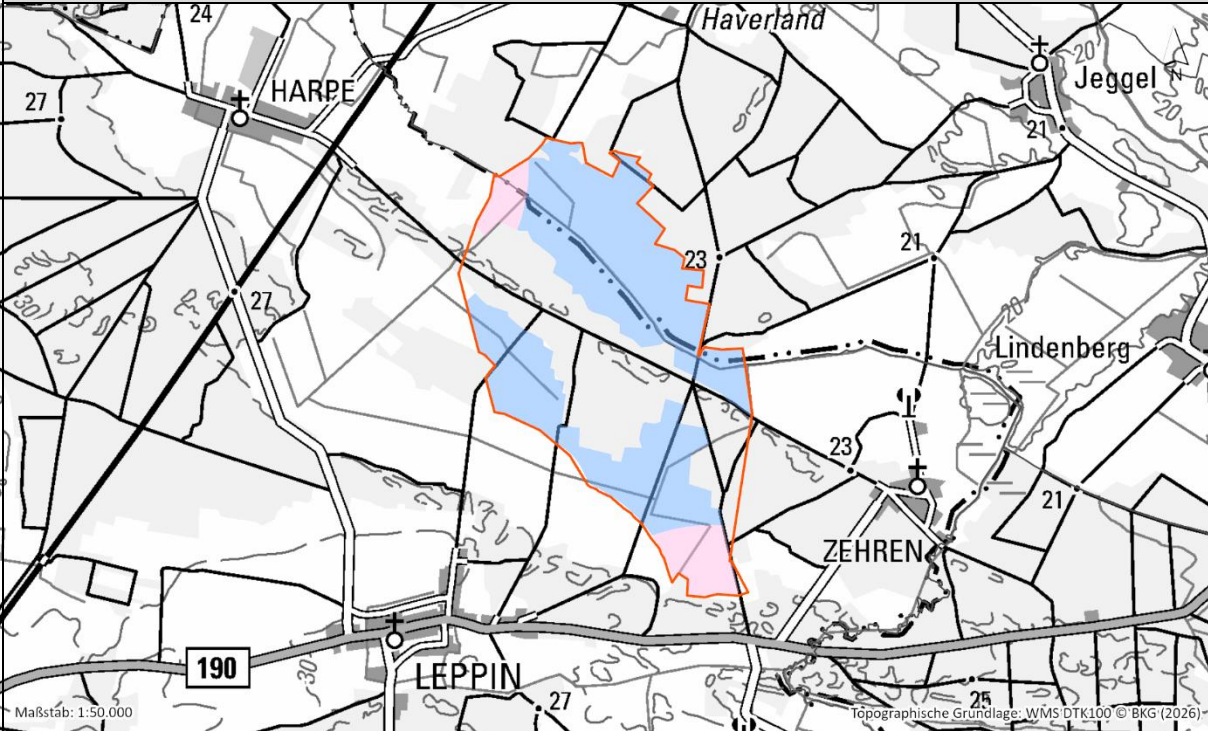
N-121 Letzlingen	
Maßstab: 1:50.000 Topographische Grundlage: WMS DTK100 © BKG (2026)	
<u>Administrative Angaben</u>	
Landkreis:	Altmarkkreis Salzwedel
Verbands-/Einheitsgemeinde:	Hansestadt Gardelegen
Gemarkung:	Letzlingen, Wannefeld
Fläche:	51 ha
<u>Mögliche Abgrenzung</u>	
Vorranggebiet:	26 ha
Vorbehaltsgebiet:	-
<u>Verbleibende Restriktionen</u>	
• geringfügig Anlagenschutzbereich um Funkfeuer der Deutschen Flugsicherung • Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems Nr. 19 "Niederungen der Altmark" gemäß LEP LSA 2025 (2. Entwurf) • Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems Nr. 4 "Niederungen der Altmark" gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf) • Vorbehaltsgebiet für Tourismus Nr. 11 "Colbitz-Letzlinger Heide mit Letzlingen" gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf)	
<u>Weitergehende Aspekte für die vergleichende Betrachtung</u>	
• Größe: -- (< 50 ha) • Restriktionen: + (VB ÖVS, VB Tourismus) • Lastenverteilung: ++ (Anteil Wind: < 1,9 %, Windparke im Umkreis: 2)	

--

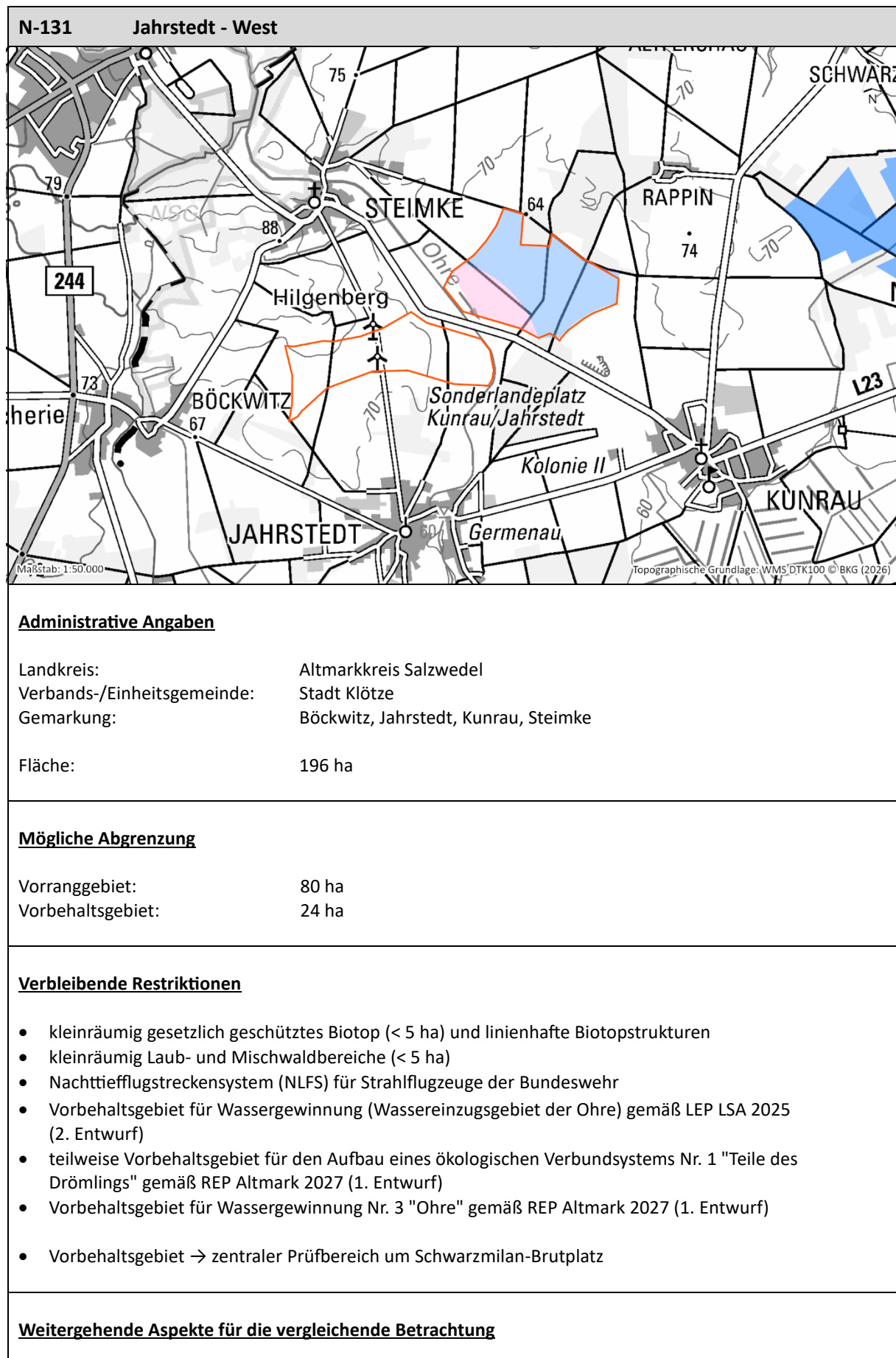


- Größe: + (75 - 100 ha)
- Restriktionen: -- (Hauptflugkorridor Elbe, Rastvogel-Dichtezentrum, Schwarzstorch, VR Rohstoffe, VB ÖVS)
- Lastenverteilung: - (Anteil Wind: > 1,9 %, Windparke im Umkreis: 3)
- Sonstiges: < 1 km zu BP "Windpark Iden" → als VR Wind abgelehnt

N-128 Späningen	
<u>Administrative Angaben</u>	
Landkreis:	Stendal
Verbands-/Einheitsgemeinde:	Stadt Bismark (Altmark), Hansestadt Osterburg (Altmark)
Gemarkung:	Schmersau, Späningen
Fläche:	64 ha
<u>Mögliche Abgrenzung</u>	
Vorranggebiet:	36 ha
Vorbehaltsgebiet:	30 ha
<u>Verbleibende Restriktionen</u>	
- teilweise Rastvogel-Dichtezentrum - teilweise Nachttiefflugstreckensystem (NLFS) für Strahlflugzeuge der Bundeswehr - Vorbehaltsgebiet → zentraler Prüfbereich um Rotmilan-Brutplatz - kleinräumig Moore und grundwasserbeeinflusste organische Böden	
<u>Weitergehende Aspekte für die vergleichende Betrachtung</u>	
- Größe: -- (< 50 ha) - Restriktionen: + (teilweise Rastvogel-Dichtezentrum) - Lastenverteilung: -- (Anteil Wind: > 3 %, Windparke im Umkreis: 7)	

N-129 Groß Garz - Leppin	
	
<u>Administrative Angaben</u>	
Landkreis:	Altmarkkreis Salzwedel, Stendal
Verbands-/Einheitsgemeinde:	Stadt Arendsee (Altmark), Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark)
(Zehrental)	
Gemarkung:	Groß Garz, Leppin
Fläche:	368 ha
<u>Mögliche Abgrenzung</u>	
Vorranggebiet:	202 ha
Vorbehaltsgebiet:	31 ha
<u>Verbleibende Restriktionen</u>	
• teilweise überschwemmungsgefährdeter Bereich (HQ200) • teilweise Moore und grundwasserbeeinflusste organische Böden • teilweise Vorbehaltsgebiet für Tourismus Nr. 1 "Arendsee" gemäß LEP LSA 2025 (2. Entwurf) • Vorbehaltsgebiet für Tourismus Nr. 1 "Arendsee" gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf) • teilweise Vorbehaltsgebiet für Hochwasserschutz gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf) • Vorbehaltsgebiet → zentrale Prüfbereiche um Rotmilan-Brutplätze	
<u>Weitergehende Aspekte für die vergleichende Betrachtung</u>	
• Größe: ++ (> 100 ha) • Restriktionen: + (VB Tourismus)	

- Lastenverteilung: + (Anteil Wind: < 1,9 %, Windparke im Umkreis: 4)

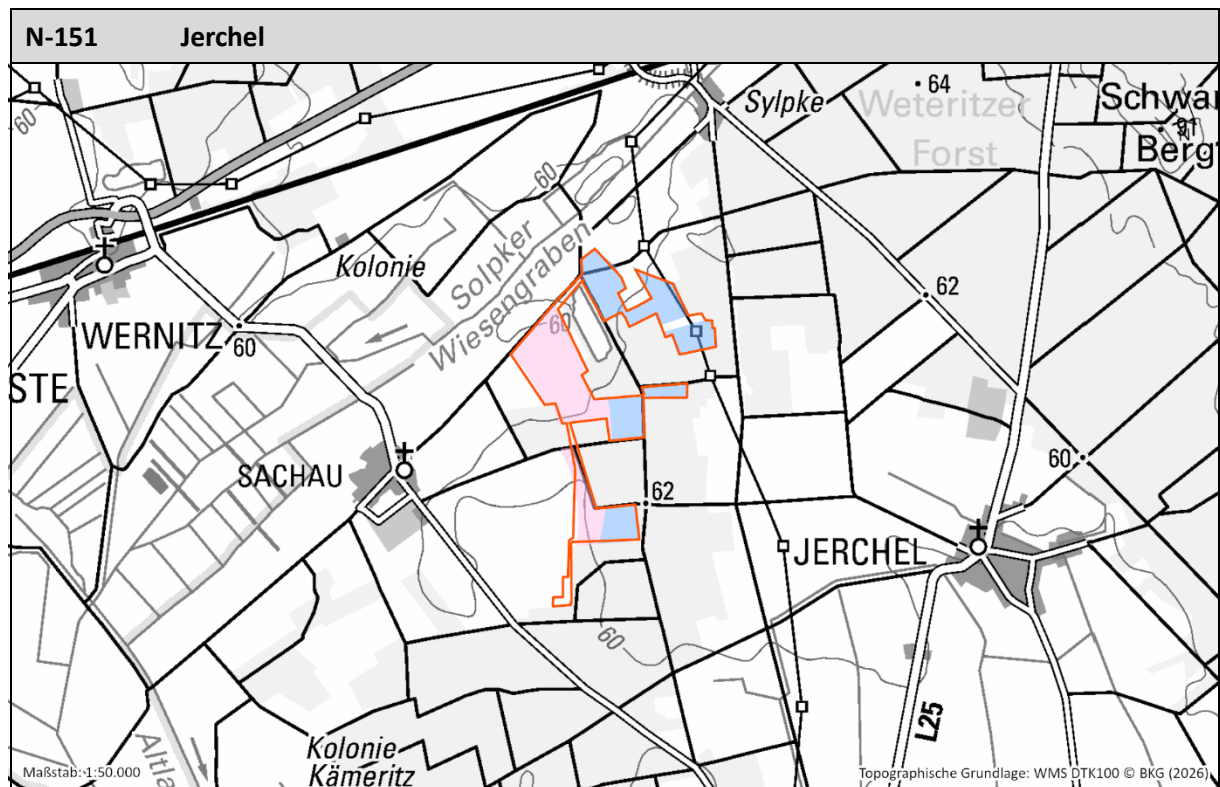


- Größe: + (75 - 100 ha)
- Restriktionen: ++ (teilweise VB ÖVS)
- Lastenverteilung: -- (Anteil Wind: > 1,9 %, Windparke im Umkreis: 8)
- Sonstiges: ca. 1,6 km zu VR Wind Nr. VI "Neuferchau"

N-145 Grieben - Bittkau	
<u>Administrative Angaben</u>	
Landkreis:	Stendal
Verbands-/Einheitsgemeinde:	Stadt Tangerhütte
Gemarkung:	Bittkau, Grieben, Jerchel
Fläche:	349 ha
<u>Mögliche Abgrenzung</u>	
Vorranggebiet:	58 ha
Vorbehaltsgebiet:	6 ha
<u>Verbleibende Restriktionen</u>	
• teilweise Rastvogel-Dichtezentrum • teilweise überschwemmungsgefährdeter Bereich (HQ200) • teilweise Vorbehaltsgebiet für Tourismus Nr. 8 "Tangerhütte, Birkholz, Wildpark Weißewarte" gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf) • teilweise Vorbehaltsgebiet für Hochwasserschutz gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf) • Vorbehaltsgebiet → zentraler Prüfbereich um Seeadler-Brutplatz	
<u>Weitergehende Aspekte für die vergleichende Betrachtung</u>	
• Größe: - (50 - 75 ha) • Restriktionen: + (teilweise Rastvogel-Dichtezentrum, teilweise VB Tourismus) • Lastenverteilung: - (Anteil Wind: > 1,9 %, Windparke im Umkreis: 6)	

- Sonstiges: zwei Teilflächen, weitgehend von Wald umgeben





Administrative Angaben

Landkreis:	Altmarkkreis Salzwedel
Verbands-/Einheitsgemeinde:	Hansestadt Gardelegen
Gemarkung:	Jeseritz, Sachau, Solpke
Fläche:	78 ha

Mögliche Abgrenzung

Vorranggebiet:	40 ha
Vorbehaltsgebiet:	35 ha

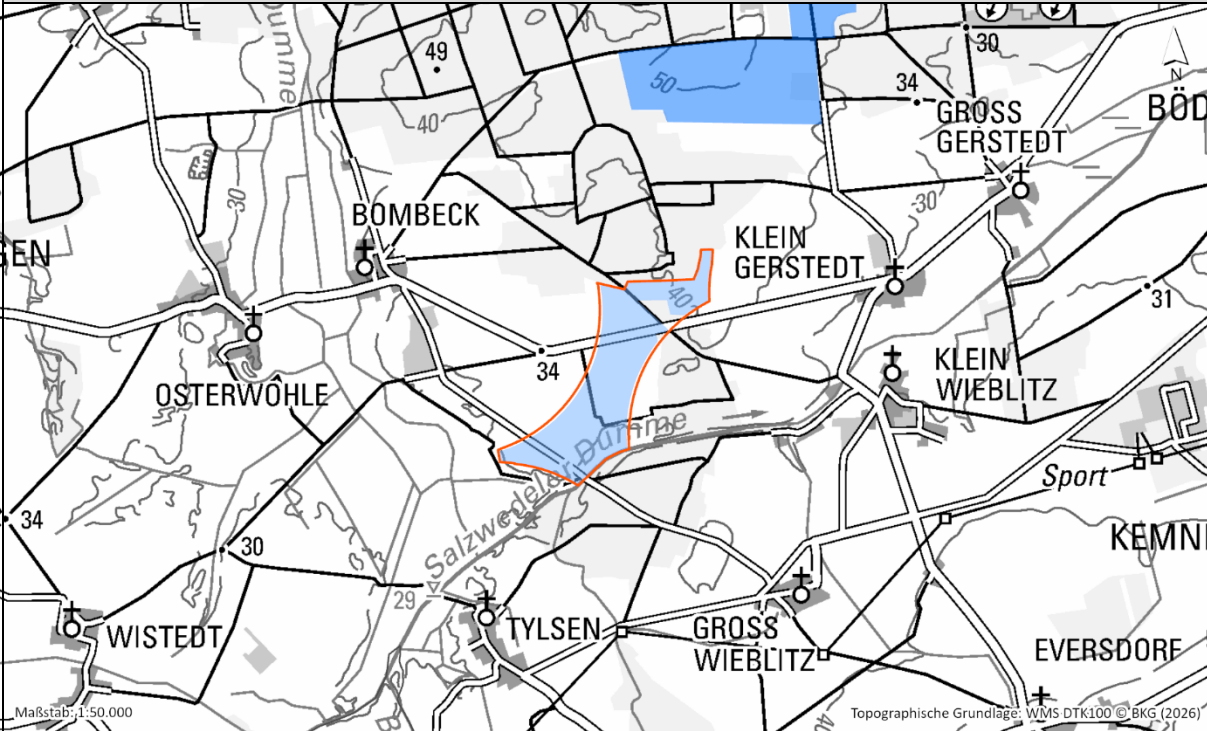
Verbleibende Restriktionen

- Vorbehaltsgebiet für Wassergewinnung (Wassereinzugsgebiet der Ohre) gemäß LEP LSA 2025 (2. Entwurf)
- Vorbehaltsgebiet für Wassergewinnung Nr. 3 "Ohre" gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf)
- geringfügig Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems Nr. 1 "Teile des Drömlings" gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf)
- Vorbehaltsgebiet → zentrale Prüfbereiche um Seeadler- und Rotmilan-Brutplätze

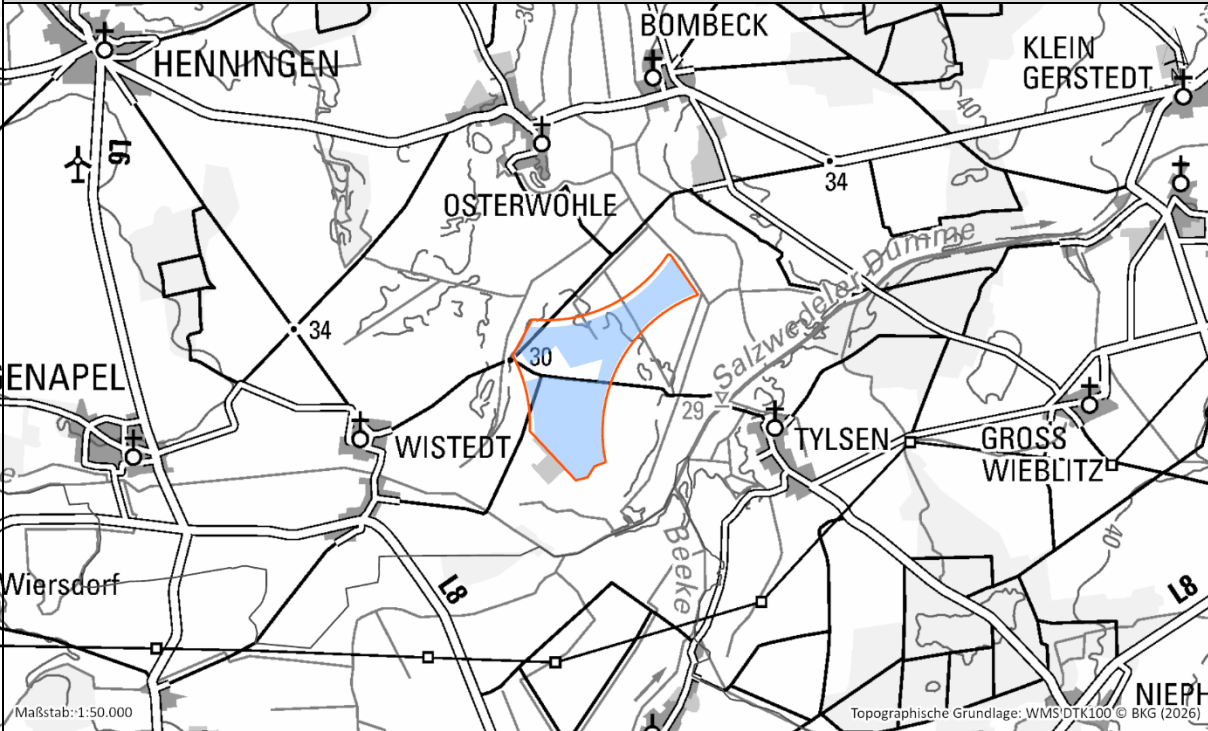
Weitergehende Aspekte für die vergleichende Betrachtung

- Größe: -- (< 40 ha)
- Restriktionen: ++ (geringfügig VB ÖVS)
- Lastenverteilung: + (Anteil Wind: < 1,9 %, Windparke im Umkreis: 2)

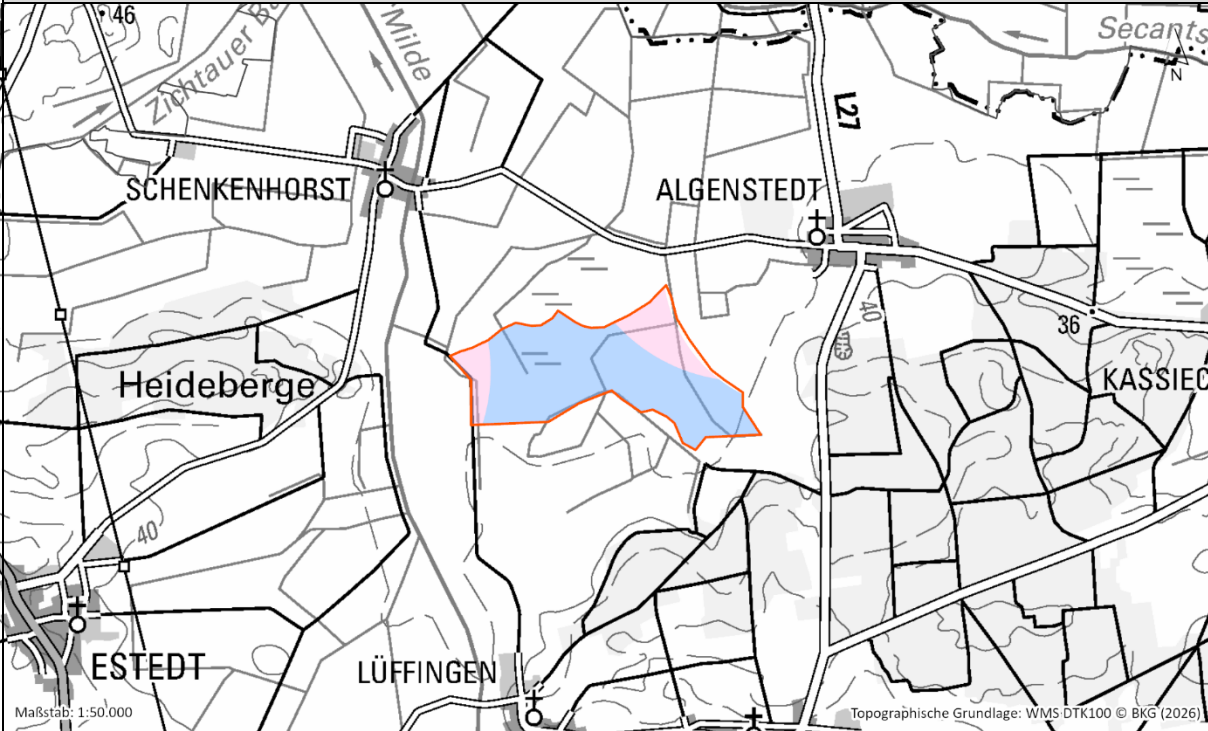
- Sonstiges: ca. 3 km bis zum VR Wind "Jeseritz", vier Teilflächen, weitgehend von Wald umgeben

N-153 Klein Wieblitz

<u>Administrative Angaben</u> Landkreis: Altmarkkreis Salzwedel Verbands-/Einheitsgemeinde: Hansestadt Salzwedel Gemarkung: Gerstedt, Osterwohle, Wieblitz Fläche: 75 ha
<u>Mögliche Abgrenzung</u> Vorranggebiet: 68 ha Vorbehaltsgebiet: -
<u>Verbleibende Restriktionen</u> • kleinräumig gesetzlich geschütztes Biotop (< 5 ha) • geringfügig Kernflächen/teilweise Ergänzungsflächen des Biotopverbundes gemäß Landschaftsplanung • kleinräumig Laub- und Mischwaldbereich (< 5 ha) • teilweise Nachttiefflugstreckensystem (NLFS) für Strahlflugzeuge der Bundeswehr • teilweise Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems Nr. 19 "Niederungen der Altmark" gemäß LEP LSA (2. Entwurf) • teilweise Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems Nr. 4 "Niederungen der Altmark" gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf)
<u>Weitergehende Aspekte für die vergleichende Betrachtung</u> • Größe: - (50 - 75 ha) • Restriktionen: + (teilweise Biotopverbundfläche)

- Lastenverteilung: - (Anteil Wind: > 1,9 %, Windparke im Umkreis: 4)
- Sonstiges: < 1 km zu VR Wind Nr. III "Cheine"

N-154 Wistedt	
	
<u>Administrative Angaben</u>	
Landkreis:	Altmarkkreis Salzwedel
Verbands-/Einheitsgemeinde:	Hansestadt Salzwedel
Gemarkung:	Osterwohle, Wistedt
Fläche:	75 ha
<u>Mögliche Abgrenzung</u>	
Vorranggebiet:	60 ha
Vorbehaltsgebiet:	-
<u>Verbleibende Restriktionen</u>	
• kleinräumig gesetzlich geschützte Biotope (< 5 ha) und linienhafte Biotopstrukturen • teilweise Kernflächen und Ergänzungsflächen des Biotopverbundes gemäß Landschaftsplanung • teilweise Moore und grundwasserbeeinflusste organische Böden • Nachttiefflugstreckensystem (NLFS) für Strahlflugzeuge der Bundeswehr • teilweise Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems Nr. 19 "Niederungen der Altmark" gemäß LEP LSA (2. Entwurf) • teilweise Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems Nr. 4 "Niederungen der Altmark" gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf)	
<u>Weitergehende Aspekte für die vergleichende Betrachtung</u>	
• Größe: - (50 - 75 ha) • Restriktionen: - (vollständig im Biotopverbund)	

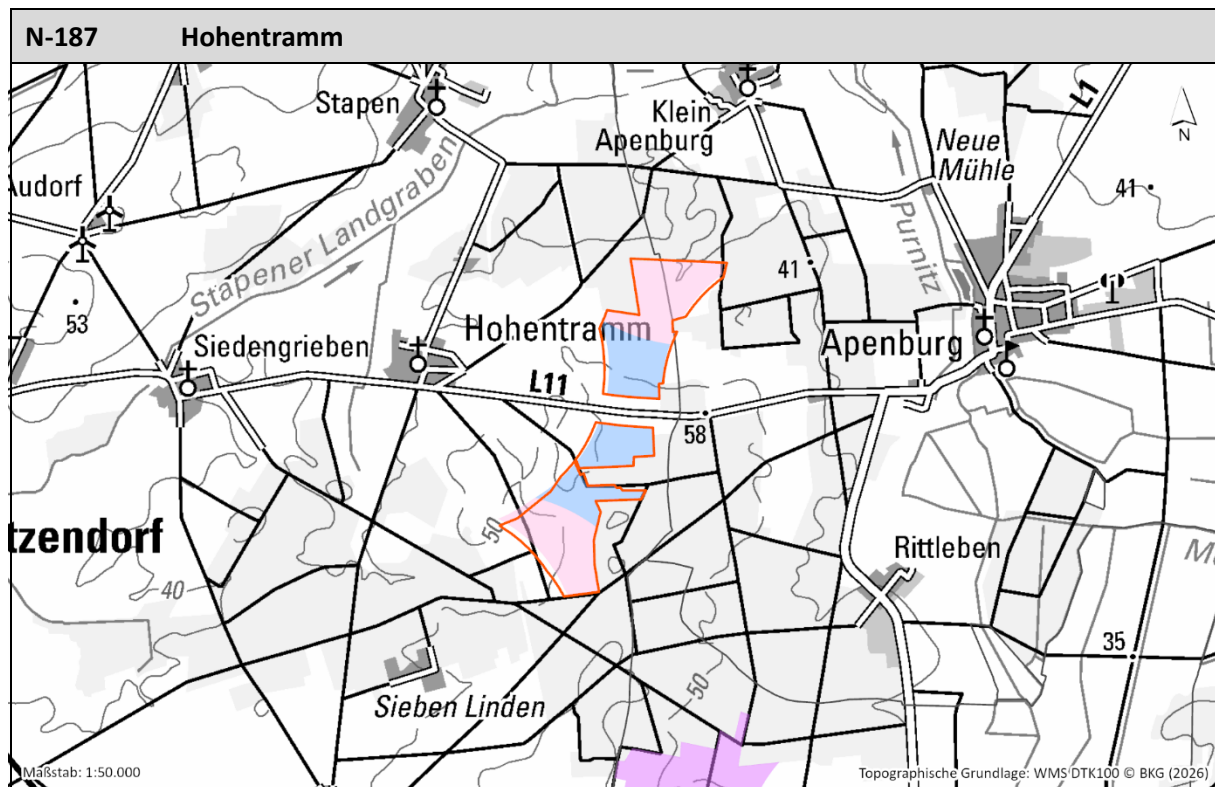
- Lastenverteilung: - (Anteil Wind: > 1,9 %, Windparke im Umkreis: 4)
- Sonstiges: ca. 3 km zu VR Wind Nr. III "Cheine"

N-157 Schenkenhorst - Algenstedt - Lüffingen	
 Maßstab: 1:50.000 Topographische Grundlage: WMS DTK100 © BKG (2026)	
<u>Administrative Angaben</u>	
Landkreis:	Altmarkkreis Salzwedel
Verbands-/Einheitsgemeinde:	Hansestadt Gardelegen
Gemarkung:	Algenstedt, Hemstedt, Lüffingen
Fläche:	116 ha
<u>Mögliche Abgrenzung</u>	
Vorranggebiet:	90 ha
Vorbehaltsgebiet:	24 ha
<u>Verbleibende Restriktionen</u>	
• Kernflächen des Biotopverbundes gemäß Landschaftsplanung • linienhafte Überschwemmungsgebiete • teilweise Moore und grundwasserbeeinflusste organische Böden • Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems Nr. 19 "Niederungen der Altmark" gemäß LEP LSA (2. Entwurf) • Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökologischen Verbundsystems Nr. 4 "Niederungen der Altmark" gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf) • Vorbehaltsgebiet → zentrale Prüfbereiche um Rotmilan- und Seeadler-Brutplätze	
<u>Weitergehende Aspekte für die vergleichende Betrachtung</u>	
• Größe: + (75 - 100 ha)	

- Restriktionen: - (Kernflächen des Biotopverbundes)
- Lastenverteilung: + (Anteil Wind: < 1,9 %, Windparke im Umkreis: 2)
- Sonstiges: ca. 3 km zu VR Wind Nr. XIII "Gardelegen" und ca. 4,3 km zu VR Wind Nr. XIV "Lindstedt, Kassieck"

N-171 Lichterfelde	
<u>Administrative Angaben</u>	
Landkreis:	Stendal
Verbands-/Einheitsgemeinde:	Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark) (Altmärkische Wische, Seehausen (Altmark))
Gemarkung:	Falkenberg, Lichterfelde, Neukirchen, Schönberg
Fläche:	81 ha
<u>Mögliche Abgrenzung</u>	
Vorranggebiet:	65 ha
Vorbehaltsgebiet:	-
<u>Verbleibende Restriktionen</u>	
• teilweise Kernflächen des Biotopverbundes gemäß Landschaftsplanung • überschwemmungsgefährdeter Bereich (HQ200) • kleinräumig Laub- und Mischwaldbereiche (< 5 ha) • Nachttiefflugstreckensystem (NLFS) für Strahlflugzeuge der Bundeswehr • Vorbehaltsgebiet für Hochwasserschutz gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf)	
<u>Weitergehende Aspekte für die vergleichende Betrachtung</u>	
• Größe: - (50 - 75 ha) • Restriktionen: ++ (untergeordnet Biotopverbund) • Lastenverteilung: ++ (Anteil Wind: < 1 %, Windparke im Umkreis: 0) • Sonstiges: < 5 km zu 380-kV-Trasse und Umspannstation	

--



Administrative Angaben

Landkreis:	Altmarkkreis Salzwedel
Verbands-/Einheitsgemeinde:	Beetzendorf-Diesdorf (Apenburg-Winterfeld)
Gemarkung:	Apenburg, Hohentramm
Fläche:	93 ha

Mögliche Abgrenzung

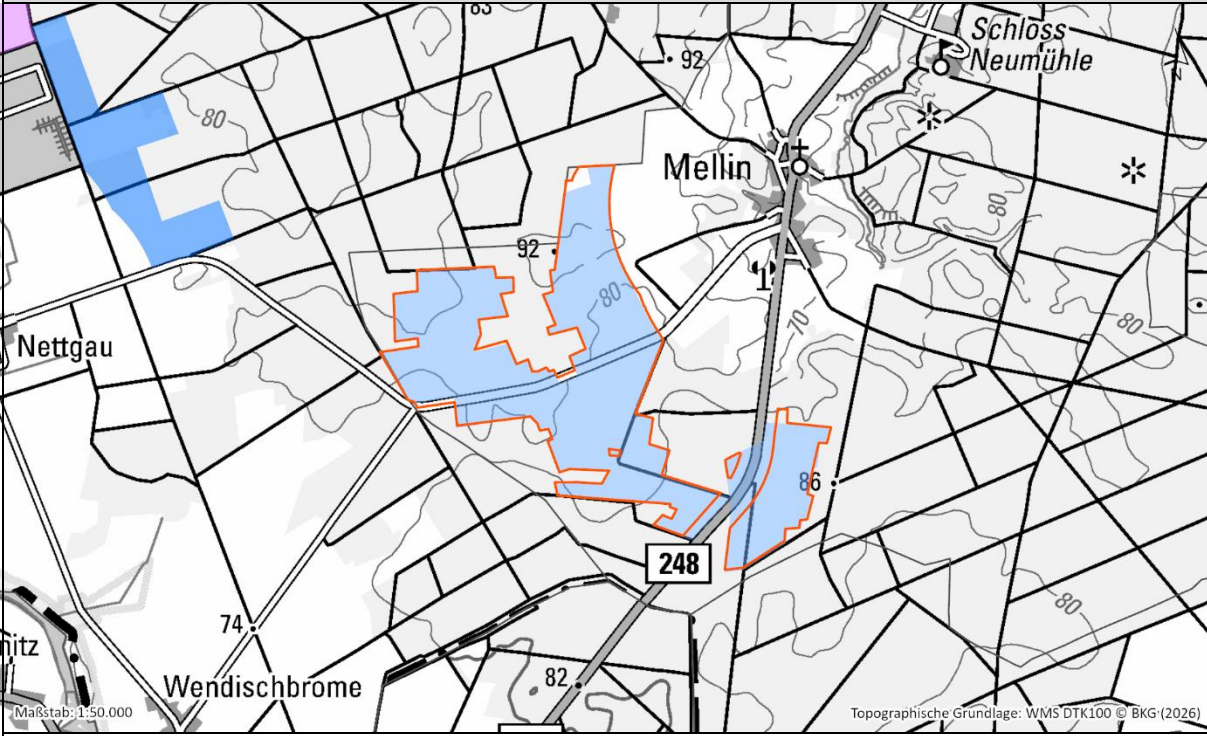
Vorranggebiet:	40 ha
Vorbehaltsgebiet:	49 ha

Verbleibende Restriktionen

- Prüfbereich 1 um Schwarzstorch-Brutplatz
- Vorbehaltsgebiet → zentrale Prüfbereiche um Rotmilan-Brutplätze

Weitergehende Aspekte für die vergleichende Betrachtung

- Größe: -- (<50 ha)
- Restriktionen: - (Prüfbereich 1 um Schwarzstorch-Brutplatz)
- Lastenverteilung: - (Anteil Wind: < 1 %, Windparke im Umkreis: 7)
- Sonstiges: ca. 2,2 km zu VR Wind "Windpark Hohenhenningen"

N-188 Mellin	
	
<u>Administrative Angaben</u>	
Landkreis:	Altmarkkreis Salzwedel
Verbands-/Einheitsgemeinde:	Beetzendorf-Diesdorf (Beetzendorf, Jübar)
Gemarkung:	Lüdelsen, Mellin, Wendischbrome
Fläche:	249 ha
<u>Mögliche Abgrenzung</u>	
Vorranggebiet:	259 ha
Vorbehaltsgebiet:	-
<u>Verbleibende Restriktionen</u>	
- teilweise Nachttiefflugstreckensystem (NLFS) für Strahlflugzeuge der Bundeswehr - teilweise Vorbehaltsgebiet für Wassergewinnung (Wassereinzugsgebiet der Ohre) gemäß LEP LSA 2025 (2. Entwurf) - teilweise Vorbehaltsgebiet für Wassergewinnung Nr. 3 "Ohre" gemäß REP Altmark 2027 (1. Entwurf)	
<u>Weitergehende Aspekte für die vergleichende Betrachtung</u>	
- Größe: ++ (> 100 ha) - Restriktionen: ++ - Lastenverteilung: - (Anteil Wind: < 1 %, Windparke im Umkreis: 8) - Sonstiges: < 500 m zu VR Wind "GIF_17", ca. 1 km zu VR Wind NR. IV "Nettgau", ca. 4,2 km zu Windpark "Tangeln"	

